

# Mitteilungsblatt der Gemeinde Nörvenich 29.06.2018

29. Juni 2018, 08:59

## Bezirksbundesschützenfest in Nörvenich

Christoph Wilde ist neuer König der Sebastianer

Monatelange Organisation und Vorbereitungen lagen hinter den Verantwortlichen der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nörvenich 1408 e.V., als am zweiten Juniwochenende das Bezirksbundesfest des Bezirksverbandes Düren-Ost in Nörvenich vor der Tür stand. Routiniert wurden in der Vorwoche die Residenzen geschmückt, der gesamte Ort mit Fahnen an den Straßenlaternen bestückt und das Festzelt dem Anlass entsprechend mit Dekorationen und Blumenschmuck herausgeputzt, damit sich die zahlreich zu erwartenden Gäste wohlfühlen konnten. Los ging es schließlich am Freitagabend mit dem Festkommers. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt begrüßte Brudermeister Alois Thanner neben Bezirksbundesmeister Franz-Josef Hallstein und Bürgermeister Dr. Timo Czech und den Ehrengästen die Abordnungen der Bruderschaften des Bezirksverbandes sowie der Ortsvereine. Das Programm stellte sich zügig und abwechslungsreich dar. Festreden und Grußworte wechselten sich ab mit einer Verlosung,

Siegerehrung der Bezirkspokale sowie der Standartenübergabe am Ende des Festabends.



Foto: RAUTENBERG MEDIA KG



Foto: RAUTENBERG MEDIA KG

Ein besonderes Highlight stellte im Anschluss der große Zapfenstreich im Innenhof des Schloss Nörvenich dar. Nachdem am Samstagmorgen das Festzelt dem bevorstehenden Abend entsprechend umgeräumt worden war, fand am frühen Abend nach einem kleinen Umzug durch den Ort die Kranzniederlegung am Ehrenmal im Schlosspark statt. Am Abend feierte man im Festzelt den Königs- und Festball. Zu Ehren des Königspaares Marianne und Wilfried Bell, Schülerprinz Nico Nowicki sowie Jungschützenprinzessin Maike Bönsch konnten zahlreich Gäste begrüßt werden. Für das beliebte Schützenfest-Flair und die gute Stimmung sorgte die Band "Sunrise 3.0". Trotz des vorangegangenen Abends begann für die Schützenbruderschaft der Sonntagmorgen bereits recht früh mit der heiligen Messe im Pfarrgarten. Daran an schloss sich am frühen Mittag der Frühschoppen im Festzelt. Die Abholung der Ortsmajestäten am Nachmittag war noch nicht erfolgt, als sich die Parkplätze rund um den Festplatz bereits füllten, denn 14 Schützenbruderschaften und sechs Musikzüge hatten ihre Teilnahme am großen Festzug zugesagt. Als die Majestäten und Fahnenabordnungen mit klingendem Spiel zum Aufstellort geleitet worden waren, bot sich dort bereits ein imposantes und farbenprächtiges Bild. Ein Festzug, den man sowohl als Augen- wie auch als Ohrenschauspiel bezeichnen durfte, zog unter Teilnahme von Bruderrat und Vorstand des Bezirksverbandes Düren-Ost, Ehrengästen und Abordnungen der Ortsvereine, vorbei an einer riesengroßen und immer wieder anerkennend applaudierenden Zuschauerschar in den Straßen von Nörvenich. Absoluter Publikumsmagnet war der Vorbeimarsch am Marktplatz. Zurück am Aufstellort lud die Cafeteria mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee zum gemütlichen Verweilen ins Festzelt ein. Der Dämmererschoppen und das Schießen für Jedermann ließen den Schützenfest-Sonntag gekonnt ausklingen. Schon brach der letzte Tag des lang erwarteten Festes an. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es so nächsten Morgen bereits früh weiter für die Sebastianer. Um 10 Uhr hatten sich zum Auftakt im Schlossinnenhof neben den Mitgliedern der Bruderschaft zahlreiche Gäste zur Andacht versammelt. Gemeinsam feierte man einen herzlichen und vielbestaunten

Gottesdienst. Weiter ging es mit einem Frühstück und der Frühschoppen im Festzelt stand zudem auf dem Programm. Am Nachmittag kam es schließlich zu einem ganz besonderen Moment. Neben dem Hauptpreisvogelschuss wurden, wie in jedem Jahr am Schützenfest-Montag, die neuen Majestäten der Bruderschaft auf dem Hochstand ermittelt. Bei der zurückliegenden Sonderausstellung zum 610-jährigen Bestehen der Bruderschaft wurde bereits der Wettbewerb um die Schülerprinzenwürde ausgetragen. Maja Krämer hatte hier die Nase vorn und ist neue Schülerprinzessin. Am Hochstand ging es jetzt los mit der Prinzenwürde. Hier gelang es Indira Zumberović den Vogel von der Stange zu befördern, sie ist Jungschützenprinzessin. Nachdem die Nachwuchsmajestäten die Glückwünsche entgegengenommen hatten, kam man zum lang erwarteten Wettkampf um die Königswürde.

Nach dem Ehrenschiess der Altmajestät konnten die Zuschauer einen spannenden Wettbewerb erleben. Lauter Jubel löste die Anspannung ab, als es Christoph Wilde gelungen war, mit einem wohlplatzierten Treffer den Vogel zur Strecke zu bringen. Gemeinsam mit seiner Königin Michaela ist Wilde ab sofort oberster Repräsentant der Nörvenicher Bruderschaft.



Foto: RAUTENBERG MEDIA KG

Zum Abschluss der Feierlichkeiten hieß es dann noch einmal Antreten für die Schützenfamilie, als die Verabschiedung der bisherigen Majestäten und die Proklamation ihrer Nachfolger auf dem Programm stand. Brudermeister Thanner dankte den scheidenden Majestäten für ihren Einsatz in den zurückliegenden Monaten. Als die Prinzen- und Königsketten an ihre neuen Träger übergeben worden waren, endete mit dem Heimbegleiten der Würdenträger das Bezirksbundesschützenfest in Nörvenich. So kam es, dass auch an

diesem vierten Abend des Bezirksbundesfestes die Festwirtfamilie zufrieden das Festzelt verschließen konnte und die Schausteller ihre Buden verschlossen sowie die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nörvenich 1408 e.V. im Nachhinein von einem absolut gelungenen und gut verlaufenen Fest sprechen konnte. Nach dem zurückliegenden Bezirksbundesfestes freut sich die Nörvenicher Schützenbruderschaft im nächsten Jahr darauf, wieder viele Besucher und Gäste bei einem "normalen" Nörvenicher Schützenfest erneut begrüßen zu dürfen. FH